

Siedlungsart/Einstufung

Dorf von regionaler Bedeutung

Mehrraumiges Haufendorf in prononciierter Hanglage auf dem südlichen Gempen-Plateau am Fuss des Hombergs. Die im Ortskern stattlichen, an den Rändern bescheideneren Mehrzweckbauten stehen, eng aufgereiht, dicht an den grösstenteils hangparallelen Strassen. In den flacheren Abschnitten stehen die Firste in der Falllinie des Hanges, in den steilen Abschnitten parallel zum Hang. An wenigen Stellen zwischen Ober- und Unterdorf reichen die obstbaumbestandenen Wiesen noch in die Bebauung hinein. Seit den 1960er-Jahren sind am südwestlichen Ortsrand Einfamilienhäuser und eine Schule entstanden. Eine weitere Ortserweiterung mit Einfamilienhäusern hat sich in aussichtsreicher Lage am östlichen Ortsausgang gebildet.

Bewertung

XX Lagequalitäten

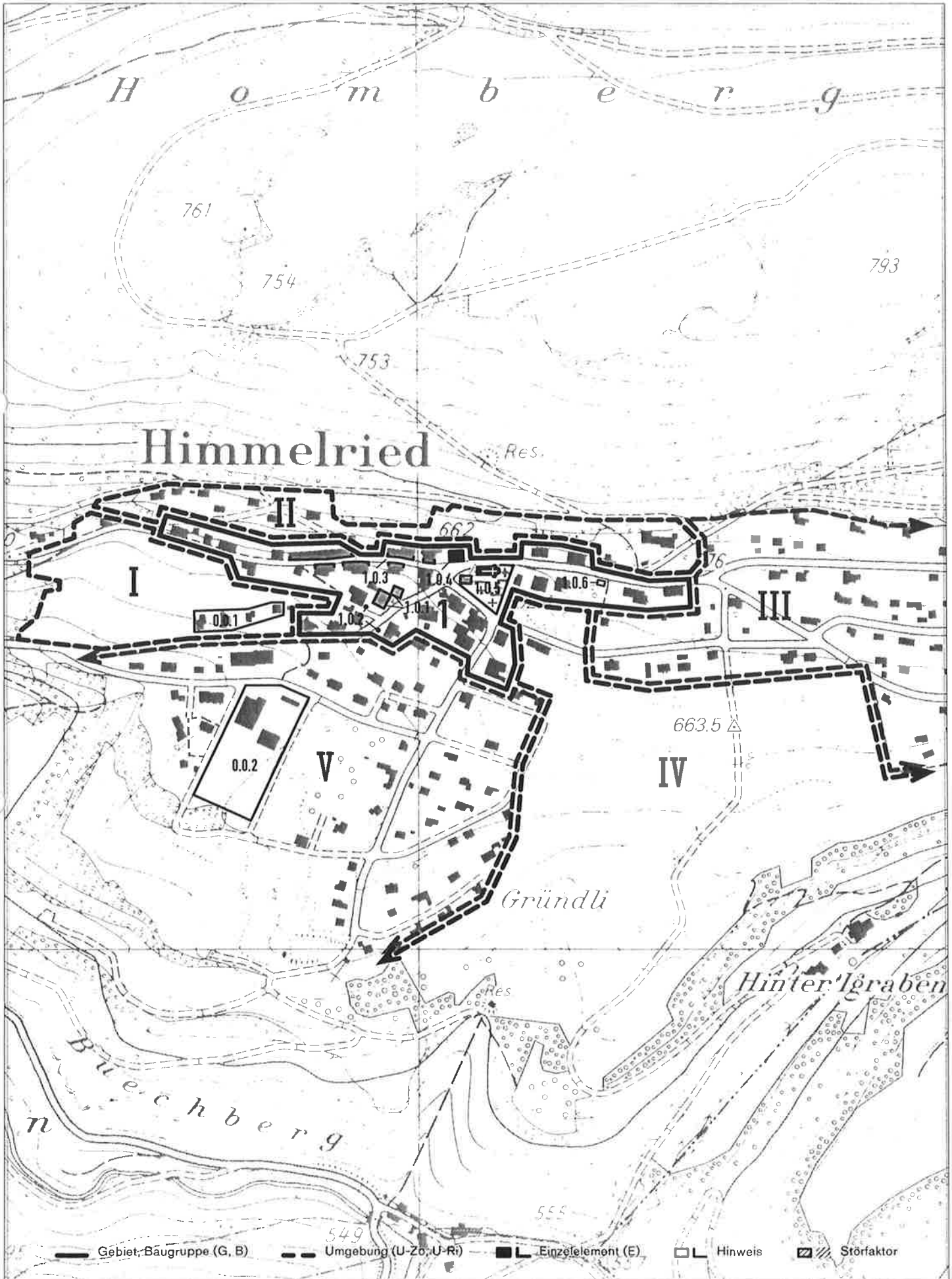
Gewisse Lagequalitäten wegen der aussichtsreichen Hanglage am südlichen Fuss des Hombergs und wegen der gestaffelten Siedlungsanlage auf mehreren Stufen. Sie werden etwas gemindert durch die teils verbaute Wiese oberhalb des Ortskerns und durch das Einfamilienhausquartier am Ostrand der Altbebauung.

XX Räumliche Qualitäten

Gewisse räumliche Qualitäten wegen der sich den Hang hinaufstapelnden Mehrzweckbauten im Bereich der Kirche und vor allem wegen der mit ehemaligen Taunerhäusern auffallend eng gefassten Strasse im Oberdorf.

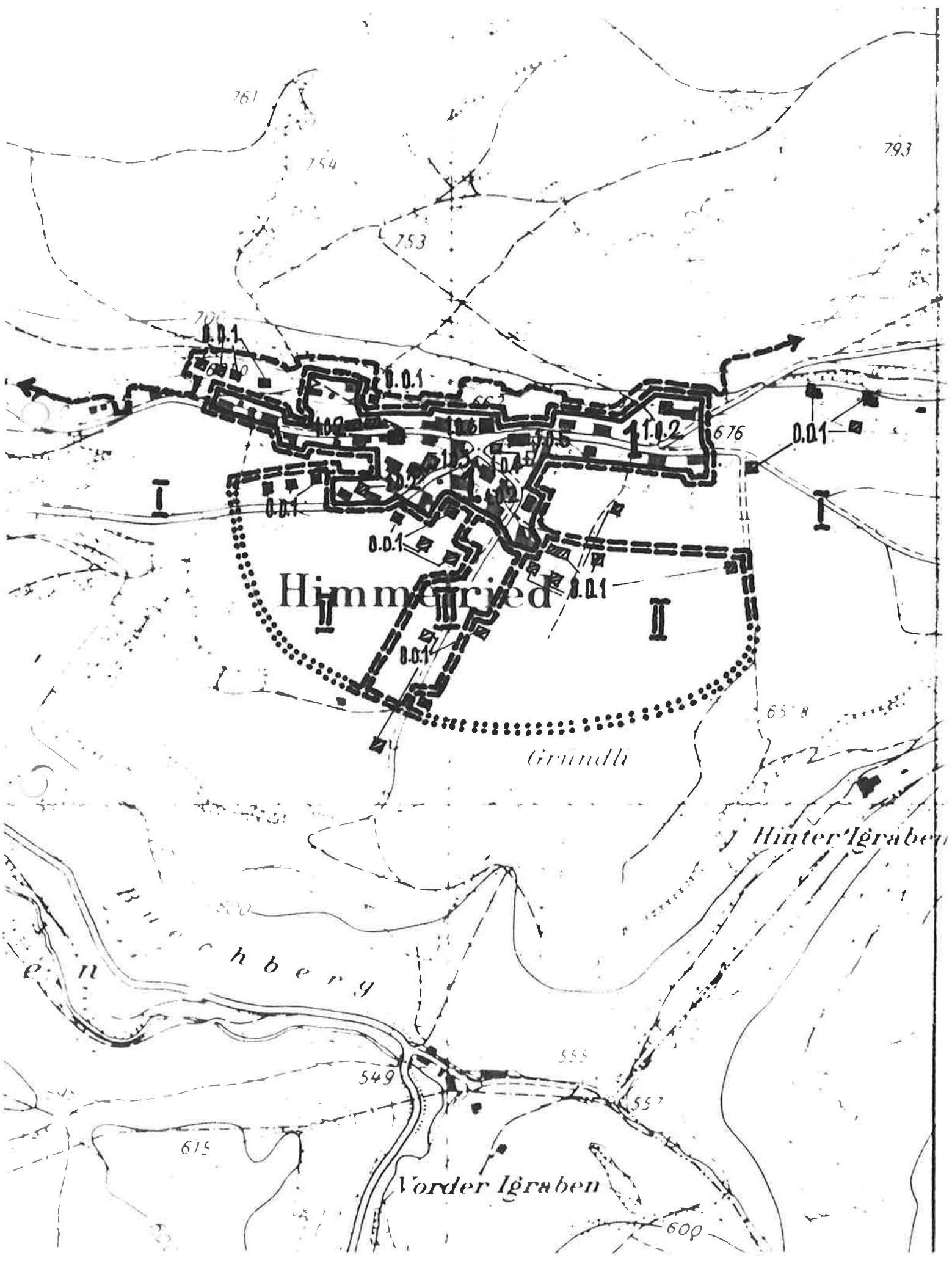
X/ Architekturhistorische Qualitäten

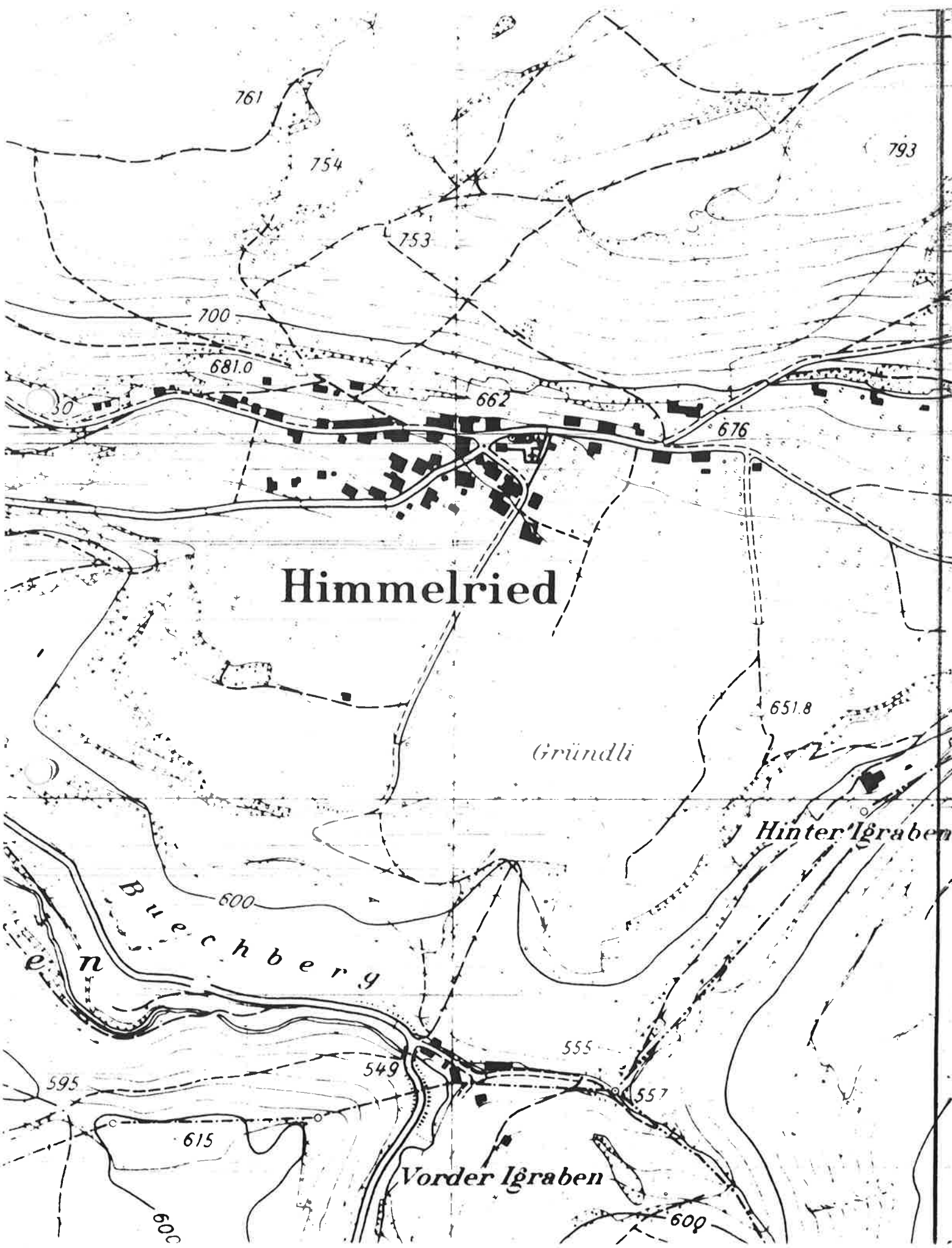
Gewisse architekturhistorische Qualitäten dank einzelner stattlicher und gut positionierter Einzelbauten wie der Kirche aus dem frühen 19. Jahrhundert mit dem terrassierten Friedhof und der mächtigen alten Schule im Ortskern sowie einigen stattlichen Bauernhäusern; Minderung jedoch wegen vieler Ersatzbauten aus den 1950er-Jahren und gestaltverändernden Renovationen.



G Gebiet
 B Baugruppe
 U-Ri Umgebungsrichtung
 U-Zo Umgebungszone
 E Einzelement

Typ	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	räumliche Qualitäten	arch.-hist. Qualitäten	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis	störend
G	1	Bäuerlicher Ortskern, z.T. stattliche Bauernhöfe, an hangparalleler Strasse dicht gereiht und traufständig, an ansteigender Hauptstrasse übereinander gestaffelt, Kirche und alte Schule an zentraler Strassenkreuzung, 18./19.Jh.	AB	X	/	X	A		
	1.0.1	Restaurant „Frohsinn“ und Wohnhaus mit Poststelle, 19.Jh., Anbau 1970er-Jahre							o
	1.0.2	Laubbäume, die Vorplätze prägend							o
	1.0.3	Dicht gereichte, teils zu Zeilen verbundene Taunerhäuser entlang enger, hangparalleler Strasse							o
E	1.0.4	Ehem. Schulhaus, heute Gemeindehaus, massiger dreigeschossiger Bau mit Eckquadern und Krüppelwalmdach, leicht erhöht auf Stützmauer mit Zufahrtsrampe an Hauptstrassenkreuzung, 19.Jh.				X	A		
E	1.0.5	Kath. Pfarrkirche St. Franz Xaver, klassiz. Saalbau unter steilem Satteldach, östlich angebauter Turm, 1807-09, im Strassenspichel Pfarrhaus, um 1950, terrassierter Friedhof				X	A		o
	1.0.6	Brunnen auf kleiner Plattform							o
U-Zo	I	Wiesenhang mit Obstbäumen, Ortsvordergrund in der Anfahrt von Südwesten		ab		X	a		
	0.0.1	Giebelständige Einfamilienhäuser am Hang, 2.H.20.Jh.							o
U-Zo	II	Wiesenhang mit einigen Einfamilienhäusern, sensibler Ortshintergrund		ab		X	a		
U-Ri	III	Einfamilienhäuser am Hang in Richtung Seewen, 2.H.20./A.21.Jh.		b		/	b		
U-Ri	IV	Unverbauter Wiesenhang mit Obstbäumen		a		X	a		
U-Ri	V	Einfamilienhäuser unterhalb des Ortskerns, zwischen den Bauten grössere Obstbaumbestände, 2.H.20./A.21.Jh.		b		/	b		
	0.0.2	Schulhaus mit Spielwiese und asphaltiertem Sportplatz, 4.V.20.Jh.							o





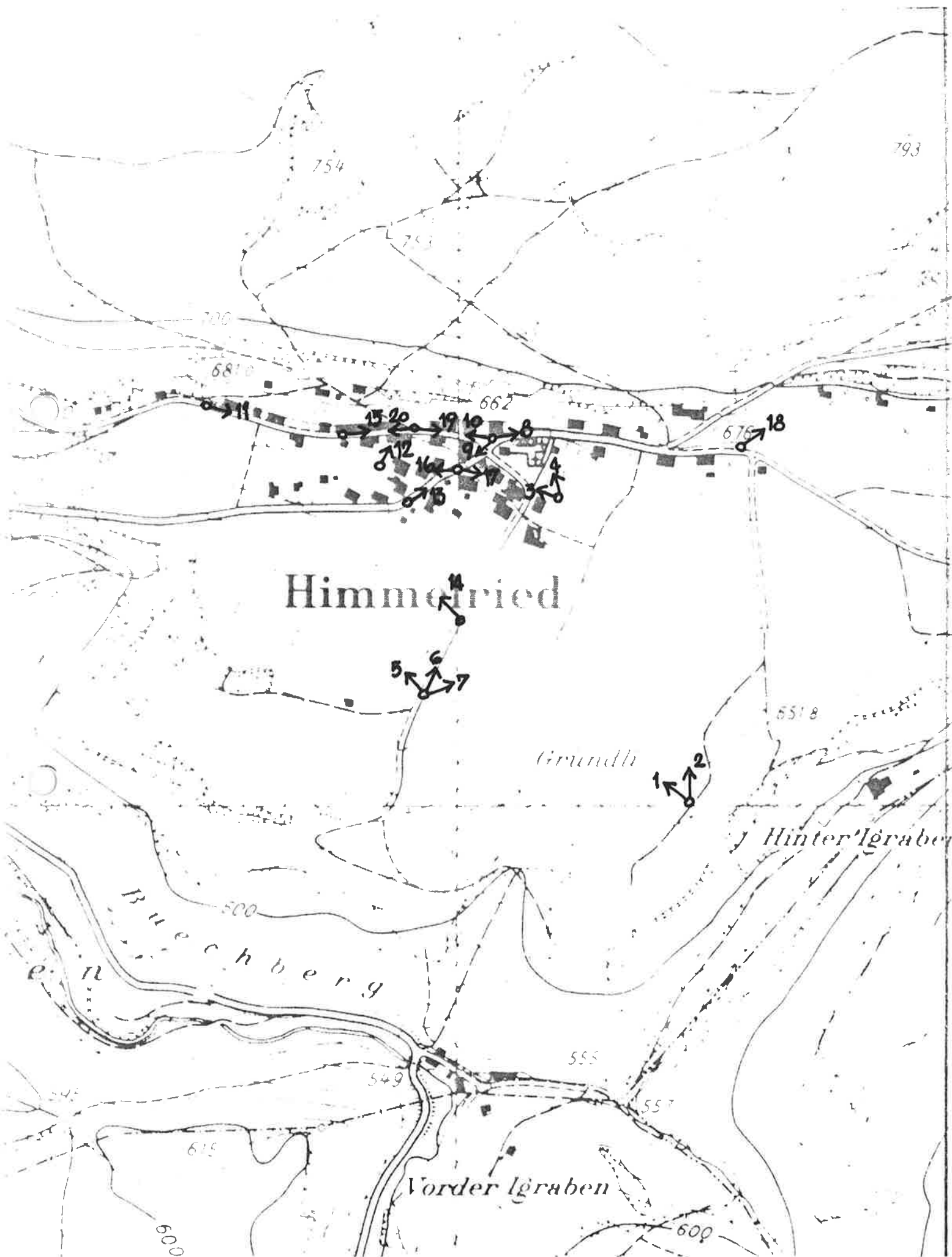
Himmelried

Gründli

Hinterlgraben

Vorderlgraben

Buechberg



F

KT BEZ GEMEINDE

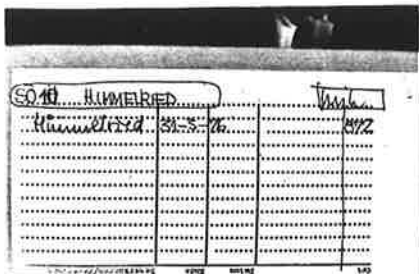
ORT

FILM NUMMER

SO 10 HIMMELRIED

- Himmelried

FOTO 872



11



17



3



12



18



4



13



19



8



14



20



9



15



10

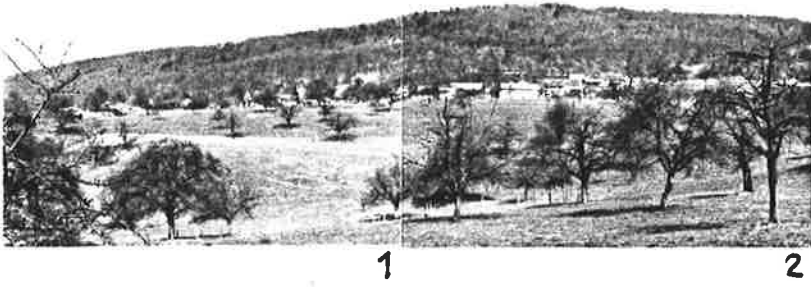


16

F

KT	BEZ	GEMEINDE	ORT
SO	10	HIMMELRIED	-

FOTO	FILM NUMMER
	872



A

KT BEZ. GEMEINDE

ORT

G B E BENENNUNG

SO

10

HIMMELRIED

- Himmelried

1

X

Dorf

AUFNAHMEKATEGORIE**QUALITÄTEN
innerhalb G, B****BEDEUTUNG
für das Ortsbild****ERHALTUNGSZIEL**

L Lage

L 1.1

L 1.2

B Bebauung

B 1.2

B 2.2

B 3.2

B 4.2

E Epochen

E 1.1

E 2.1

E 2.2

K Konflikte

K 1.1

K 2.1



räumlich

architektur-
historisch**QUALITÄTEN innerhalb G, B**

Wesentliche Merkmale der Ganzheit: [Was ist wie wertvoll vorhanden?]

Himmelried, ein kleineres Strassenzeilendorf, besteht grösstenteils aus Bauernhöfen des 18. und vorallem des 19. Jh. (sog. quergeteiltes Einhaus, Vielzweckbau), Massivbauten mit vereinzelt Holzkonstruktionen (z.B. Laube) / die Bauten stehen eng aufgereiht, z.T. zu Zeilen zusammengebaut dicht an den Strassen, längs zum Hang (traufständig) in den steileren, quer in den flacheren Hanglagen / Zwischenbereiche fehlen bei den engen Gassenzeilen, bestehen aber als in die Bebauung eingreifende Umgebung in Form von Wiesen mit Obstbäumen / obwohl einige Bauten durch Renovation und Umbau entstellt sind (vorallem durch ortsfremde Bauteile: Balkone, 3. Stockwerk, flacheres Dach, störend 1.0.2) oder sogar durch Neubauten ersetzt wurden und ausserdem die meisten Bauernhöfe ausser Betrieb sind, ist der bäuerliche Charakter der Ganzheit noch spürbar.

BEDEUTUNG für das Ortsbild

Beziehung der Ganzheit zum Ortsbild: [Welche Merkmale machen diese Bedeutung aus?]

G 1 umfasst das ganze alte Dorf, dieses liegt am hinteren Rand einer Hangterrasse eng an den Hang angelehnt, umgeben von Wald im Norden und Wiesen mit Obstbäumen

ERHALTUNGSZIEL

Konflikte, Störfaktoren: [Wie gefährdet ist die Ganzheit?]

siehe O/T.O.1 und U-RI I

Spezielle Erhaltungshinweise: [Wie ist die Ganzheit zu erhalten?]

Bei Neubauten Verzicht auf ortsfremde Bauteile, Proportionen und modisch-modernistischen Firlefanz

U

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

ZO RI BENENNUNG

SO 10 HIMMELRIED

- Himmelried

I allseit. Umgebung

AUFNAHMEKATEGORIE

BEDEUTUNG
für das Ortsbild

ERHALTUNGSZIEL

U Umgebung

U 1.1



U 2.1



BEDEUTUNG für das Ortsbild

Beschaffenheit; Beziehung zu Ortsbildteilen:

Wiesen mit Obstbäumen in Hanglage umschliessen das Dorf und die südlich vorgelagerte heute teilweise überbaute Terrasse (U-ZO II)

ERHALTUNGSZIEL

Konflikte, Störfaktoren:

siehe O.O.l., störende Neubauten am Ortsrand und in der Nahumgebung

Spezielle Erhaltungshinweise:

durch geeignete farbliche Gestaltung und Bepflanzung kann die Störwirkung der Neubauten gemildert werden

U

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

ZO RI BENENNUNG

SO 10 HIMMELRIED

- Himmelried

II südl. Nahumgebung

AUFNAHMEKATEGORIE

BEDEUTUNG
für das Ortsbild

ERHALTUNGSZIEL

U Umgebung

U 1.1



U 2.1



BEDEUTUNG für das Ortsbild

Beschaffenheit; Beziehung zu Ortsbildteilen:

flache oder schwach geneigte Wiesen mit Obstbäumen teilweise überbaut oder erschlossen

ERHALTUNGSZIEL

Konflikte, Störfaktoren:

siehe O.O.l., störende Neubauten am südlichen Ortsrand oder im Nahbereich

Spezielle Erhaltungshinweise:

siehe U-RI I

U

KT. BEZ.	GEMEINDE	ORT
SO	10 HIMMELRIED	- Himmelried

ZO	RI	BENENNUNG
III		südl. Nahbereich

AUFNAHMEKATEGORIE

U Umgebung U 1.1

a	a
---	---

 U 2.1

a	a
---	---

BEDEUTUNG für das Ortsbild



ERHALTUNGSZIEL



BEDEUTUNG für das Ortsbild

Beschaffenheit; Beziehung zu Ortsbildteilen:

wie U-ZO II jedoch noch fast unüberbaut,
 von besonderer Bedeutung für das Erfassen des äusseren Ortsbilds

ERHALTUNGSZIEL

Konflikte, Störfaktoren:

Spezielle Erhaltungshinweise:

absolutes Bauverbot

U

KT. BEZ.	GEMEINDE	ORT
		-

ZO	RI	BENENNUNG

AUFNAHMEKATEGORIE

U Umgebung U 1.1

--	--

 U 2.1

--	--

BEDEUTUNG für das Ortsbild



ERHALTUNGSZIEL



BEDEUTUNG für das Ortsbild

Beschaffenheit; Beziehung zu Ortsbildteilen:

ERHALTUNGSZIEL

Konflikte, Störfaktoren:

Spezielle Erhaltungshinweise:

E

KT BEZ. GEMEINDE

ORT

G B E BENENNUNG

30 10

HIMMELRIED

- Himmelried

		X	
--	--	---	--

G B E BENENNUNG

Foto-Nr.

BEDEUTUNG

ERHALTUNGSZIEL

0	0	1	Neubauten
---	---	---	-----------

5/6/7

 Hinweis
 störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: am Ortsrand und im Nahbereich des Dorfs planlos verstreute Neubauten, meist Einfamilienhäuser, in der üblichen ortsfremden Allerwelts-Architektur beeinträchtigen das äussere Ortsbild

G B E BENENNUNG

Foto-Nr.

BEDEUTUNG

ERHALTUNGSZIEL

1	0	2	Neubauten/Umbauten
---	---	---	--------------------

12/13/15

 Hinweis
 störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: in die Altbausubstanz integrierte, jedoch bezüglich Volumen und Gesamtform (Aufstockung, flacheres Dach) sowie Bauteilen und Material (Balkone, Fenster) unpassende Neu- oder Umbauten, die das innere Ortsbild beeinträchtigen

G B E BENENNUNG

Foto-Nr.

BEDEUTUNG

ERHALTUNGSZIEL

1	0	3	PTT-Neubau
---	---	---	------------

16

 Hinweis
 störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: in der Ortsmitte ausnahmsweise unauffälliger und relativ gut eingepasster Neubau

G B E BENENNUNG

Foto-Nr.

BEDEUTUNG

ERHALTUNGSZIEL

1	0	4	Pfarrhaus
---	---	---	-----------

13

 Hinweis
 störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: dank guter Einfassung bezüglich Stellung und Volumen und unauffälliger Erscheinung (kein blendend weisser Anstrich) kaum störender Neubau ca. 1950 gebaut

G B E BENENNUNG

Foto-Nr.

BEDEUTUNG

ERHALTUNGSZIEL

1	0	5	Kath. Pfarrkirche
---	---	---	-------------------

4/6/13

 Hinweis
 störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: am oberen Dorfrand in erhöhter Lage 1800 gebaut

G B E BENENNUNG

Foto-Nr.

BEDEUTUNG

ERHALTUNGSZIEL

1	0	6	Schulhaus
---	---	---	-----------

3/6

 Hinweis
 störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: am oberen Dorfrand in erhöhter Lage nach 1800 gebaut, 1835 erneuert, um 1960 durch Vergrösserung der Fenster an der Südfront verunstaltet